

Forscher aus NRW ermöglicht Früherkennung von neurodegenerativen Krankheiten

„Immuno-Infrarot-Sensor“ heißt der von Gerwert und seinen Kollegen erfundene Früherkennung von Krankheiten, die das Gehirn angreifen. Dieser detektiert schädliche Proteine, die später Eiweißablagerungen im Gehirn bilden und dann Alzheimer auslösen könnten (weitere [News aus NRW](#) auf RUHR24).

So könne man früh erkennen, ob eine Person an Alzheimer erkrankt ist. Der NRW-Forscher möchte damit „eine Vorsorge für ältere Menschen etablieren und ihr Risiko bestimmen, an Alzheimer-Demenz zu erkranken“, wie er gegenüber *Monitor Versorgungsforschung* erklärt. Eventuell hätte so auch das [Demenz-Drama bei einem „Rote-Rosen“-Star](#) verhindert werden können.

Auch dem Land NRW sind die Forschungsergebnisse des Teams um Gerwert von der Ruhr-Uni Bochum nicht entgangen. In einer Pressemitteilung (26. September) schreibt die Landesregierung: „Auf Basis dieser frühen Diagnose können betroffene Personen frühzeitig mit passgenauen Therapien versorgt werden.“



Prof. Dr. Klaus Gerwert von der Ruhr-Universität Bochum erhält den Innovationspreis NRW von Mona Neubaur (stv. Ministerpräsidentin). © MWIKE NRW

Land NRW verleiht Innovationspreis 2023: 100.000 Euro gehen an Forscher aus Bochum

Prof. Dr. Klaus Gerwert gewann für seine Arbeit den diesjährigen Innovationspreis NRW in der Kategorie „innovation“ und darf sich über ein Preisgeld von 100.000 Euro freuen. Das Geld kann er mit Sicherheit für die von ihm gegründete betaSENSE GmbH gebrauchen. Mit dieser möchte er dem Bericht zufolge den Immuno-Infrarot-Sensor „zur Marktreife bringen“.

Unterschied zwischen Alzheimer und Demenz

Demenz ist „der Sammelbegriff für jene neurologischen und neurophysiologischen Erkrankungen, die mit einer Minderung der geistigen Fähigkeiten des Menschen einhergehen.“

Alzheimer ist eine Form der Demenz und „gehört mit ca. 60 Prozent“ zu den am häufigsten identifizierten Ausprägungen der Demenz-Erkrankungen. Weltweit sind etwa 24 Millionen Patienten betroffen.

Quelle: www.alzheimer-deutschland.de

Weitere 100.000 Euro wurden vom Land NRW in den Kategorien „innovation2business“ (50.000 Euro), „innovation4market“ und „innovation4transformation“ (jeweils 25.000 Euro) ausgeschüttet. Der Innovationspreis NRW sei laut Pressemitteilung des Landes „nach dem Zukunftspreis des Bundespräsidenten die höchstdotierte Auszeichnung dieser Art in Deutschland.“